



Bündner Hoteliers wollen sich unbedingt stören lassen

Gäste und Einheimische bekommen die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Hotellerie zu blicken. Und da gibt es einiges zu erleben.

von Dario Morandi

Es sei «mehr als nur eine Besichtigung», stellte Jürg Domenig gestern vor den Medien in Lenzerheide vorsorglich klar. Er ist Geschäftsführer des Branchenverbandes Hotelleriesuisse Graubünden. Und die Veranstaltung, die er angesprochen hatte, ist der «Tag der offenen Zimmertüren». Dieser steht unter dem Motto «Please disturb» (Bitte stören). Er findet am Sonntag, 15. März, zwischen elf und 17 Uhr in 222 Hotelbetrieben der Schweiz statt. In Graubünden beteiligen sich 47 Betriebe an dieser Charme-Offensive der Hoteliers, vom Backpacker-Hotel bis hin zum 5-Sterne-Haus.

Nach Lust und Laune stöbern

«Please disturb» will nicht einfach eine Leistungsschau der Branche sein. Es sei für die Öffentlichkeit die Gelegenheit, «einen Tag lang in Schweizer Hotels

nach Lust und Laune zu stöbern», erklärte der Geschäftsführer. Angesprochen werden sollen nicht nur Gäste und alle, die es werden sollen, sondern auch Einheimische und junge Leute. Letztere könnten sich bei der Aktion über Berufe informieren, so Domenig.

Die Schwellenangst nehmen

Der Tag der offenen Zimmertüren ist nach Angaben von Andreas Züllig Bestandteil der Imageförderung einer Branche, die momentan nicht viel zu Lachen hat. Der Präsident des Schweizer Dachverbandes Hotelleriesuisse will mit dieser Aktion aber nicht nur das Bild gegen aussen aufpolieren. Es gelte ausserdem, dem Publikum «die Schwellenangst zu nehmen». Viele Einheimische gingen jeden Tag an einem Hotel vorbei, trauten sich aber nicht, dieses von innen anzuschauen. Mit «Please disturb» wolle die Hotellerie allen Interessierten einen exklusiven

Blick hinter die Kulissen und Abläufe in einem Betrieb ermöglichen. Ausserdem sei die Aktion eine Plattform für Betriebe und Mitarbeiter, um mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen, sagte Züllig.

Der Nachwuchs führt das Zepter

Jedes Hotel* organisiert den «Tag der offenen Zimmertüren» in eigener Regie, wie die beiden angehenden Hotelfachfrauen Stefanie Künzle vom «Schweizerhof» (Lenzerheide) und Sina Volkert vom «Valbella-Inn» (Valbella) sagten. In beiden Häusern wird der Anlass von den Lernenden organisiert. Das Angebot reicht vom Spaghetti-Plausch im Backpacker-Hotel, einem Lernpfad im Familienhotel, bis hin zum Service-Parcours, in dem die Gäste ein Plateau mit gefüllten Gläsern über Hindernisse balancieren müssen.

* Weitere Infos unter www.pleasedisturb.ch